
Persistenter Identifier: 020706065_0002

Titel: Zeitschrift für das Gesamtschulwesen : mit besonderer Rücksicht auf die Methodik des Unterrichts - 2.1850

Ort: Bibliothek für Bildungsgeschichtliche Forschung des Deutschen Instituts für Internationale Pädagogische Forschung

Signatur: 02 A 0947 ; RF 471

Strukturtyp: PeriodicalVolume

PURL: http://goobiweb.bbf.dipf.de/viewer/image/020706065_0002/1/

nehmen, um daran die Schüler beobachten zu lehren, es sei denn, daß man am Schlusse der Betrachtung gewisser zusammengehöriger Naturreihen steht, deren Einzelobjekte schon genau durchgegangen sind, die man aber noch einmal zusammen überschauen möchte. Dabei lassen sich dann immer noch weitere Gesichtspunkte eröffnen. Bringt man aber Anfangs Mehreres oder gar Vieles auf einmal, so zersplittert sich besonders in großen Classen die ganze Aufmerksamkeit; und der Erfolg des Unterrichts ist, selbst abgesehen von allen damit verknüpften disciplinarischen Schwierigkeiten, gewiß gleich Null.

Aus diesem Grunde halte ich denn auch und zwar nach eigener Erfahrung den Unterricht in Museen (und in größeren umso mehr wie in kleineren) für durchaus ungeeignet und für um so ungeeigneter, je mehr Fremdartiges und Buntes (Affen und Papageien u. s. w.) die Neugierde der einzelnen Schüler zugleich zu erfassen droht und sie in hastiger Eile von einem Gegenstande auf den anderen überspringen läßt. In dieser Hinsicht wird das Einheimische (aus unserer näheren Umgebung) weit weniger nachtheilig wirken, als das Ausländische. Denn bietet auch dieses dem Anfänger, und der Jugend zumal, selbst in nicht allzu seltenen Formen von Thieren und Pflanzen, gar manches Neue, so ist doch ein Zurechtfinden, Zurechekommen und Hastenbleiben der Aufmerksamkeit an einzelnen Objekten eher möglich. Das Wundersame der Formen, die grelle Färbung tropischer Vorkommnisse erregt die Jugend zu heftig. Hat man aber ein größeres Gebiet am Einzelnen, wenn auch an wenigen bestimmten Repräsentanten und Demonstrationsstücken gründlich durchgemacht, so wird es recht gut und heilsam wirken, auch Museen zu besuchen, dort größere Reihen überschauen und nach dem genau Durchgegangenen richtig beurtheilen zu lernen.

Die Bedürfnisse einer jeden Schule werden demnach darin übereinstimmen, daß eine Demonstrations-Sammlung von naturhistorischen, zum Unterricht passend aufgestellten Gegenständen vorhanden ist, mag diese Sammlung auch oft nur in einem Schrank zusammengebrängt sein. Mag man im Uebrigen des Kostenpunkts wegen oft mehr, als es für einen einigermaßen gründlichen und allseitigen Unterricht wünschens-